

Die msg-Gruppe unterstützt die Refratechnik-Gruppe durch Migration von SAP auf AWS bei Wachstum und Innovationsgeschwindigkeit



Zusammenfassung

Die Refratechnik-Gruppe, ein globaler Hersteller von feuerfesten Materialien, musste seine SAP-Umgebung skalieren, um weiteres Geschäftswachstum zu ermöglichen. Das Unternehmen arbeitete mit der msg-Gruppe zusammen, einem AWS Advanced Consulting Partner, um SAP BW/4HANA zu AWS zu migrieren und eine neue SAP S/4HANA-Umgebung auf AWS zu erstellen. Jetzt kann die Refratechnik-Gruppe skalieren, um das Wachstum zu unterstützen, Kosten zu optimieren und Innovationen zu beschleunigen.

Unternehmenswachstum erfordert Skalierbarkeit

Die 1950 gegründete und mittlerweile weltweit tätige Unternehmensgruppe [Refratechnik](#) entwickelt und produziert feuerfeste Materialien, die beständig gegen Zersetzung durch Hitze, Druck oder Chemikalien sind.

Die Refratechnik-Gruppe ist organisch und durch den Kauf neuer Unternehmen gewachsen. Deshalb benötigte sie einen schnelleren Weg, um diese Unternehmen in ihre geschäftskritische SAP-Anwendungsumgebung zu integrieren. Zusätzlich dazu plante die Gruppe die Migration von einer veralteten SAP R/3 ERP-Lösung (Enterprise Resource Planning) zur neuen SAP S/4HANA-Umgebung. Bei einer ihrer Akquisitionen musste die Refratechnik-Gruppe aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen ein Unternehmen innerhalb weniger Wochen in die bestehende SAP-Infrastruktur integrieren. „Das Onboarding eines neuen Unternehmens ist eine gewaltige Aufgabe. Dabei müssen Prozesse neu bewertet, Konfigurationen aktualisiert und neue Anforderungen hinzugefügt werden“, erklärt Reinhard Springer, IT-Leiter der Refratechnik-Gruppe. Die Organisation wollte auch ihre Skalierbarkeit und Flexibilität erhöhen, um das Wachstum besser zu unterstützen und gleichzeitig die Kosten zu optimieren.

msg-Gruppe treibt eine Cloud-SAP-Migration voran

Um den Anforderungen gerecht zu werden, entschied sich die Refratechnik-Gruppe für den Umzug ihrer SAP-Plattform zu Amazon Web Services (AWS). Das Unternehmen wandte sich zwecks Unterstützung der Migration an die [msg-Gruppe](#), einen [AWS Advanced Consulting Partner](#) und [AWS SAP Competency Partner](#). „msg hat in der Vergangenheit unser On-Premises-System verwaltet. Wir hatten Vertrauen in das Unternehmen und in AWS“, so Springer.

msg beriet die Refratechnik-Gruppe bei Gesprächen über die organisatorischen Anforderungen und baute anschließend die SAP S/4HANA-Umgebung auf AWS auf. Außerdem migrierte msg SAP BW/4HANA zu AWS und schuf ein Hybrid Cloud-Modell, bei dem die neue AWS-Umgebung mit einem bestehenden Rechenzentrum kombiniert wurde, in dem weitere Geschäftsanwendungen gehostet werden. Die neue SAP-Umgebung der Refratechnik-Gruppe wird auf [Amazon Elastic Compute Cloud](#) (Amazon EC2)-Instanzen ausgeführt. Sämtliche SAP-Daten werden in [Amazon Simple Storage Service](#) (Amazon S3) gespeichert. Die Refratechnik-Gruppe nutzt [Amazon Elastic File System](#) (EFS) als Dateispeicher und eine Reihe von AWS-Sicherheitsdiensten, um die neue Umgebung noch besser zu schützen.

Umstieg auf AWS in nur zwei Wochen

Dank Best Practices und eines umfassenden AWS-Know-hows konnte msg innerhalb von zwei Wochen eine SAP S/4HANA-Umgebung der Refratechnik Group auf AWS aufsetzen und bereitstellen. Allein hätte die Refratechnik-Gruppe diesen Zeitplan nicht einhalten können, da Hardware angeschafft und bereitgestellt sowie SAP S/4HANA installiert werden musste. „Wir brauchten sofort eine S/4HANA-Landschaft für ein kürzlich übernommenes Bergbauunternehmen, damit wir mit dem Customizing in SAP beginnen konnten“, sagt Springer. „msg hat uns dabei geholfen, das Unternehmen in unsere bestehende Infrastruktur auf AWS zu integrieren. So konnten wir unseren engen Zeitplan einhalten.“ Refratechnik hat mit dem neuen Unternehmen 20 % mehr Nutzer integriert, ohne dass es zu Performance-Einbußen kam.

Skalierbarkeit für mehr Wachstum durch Akquisitionen

Die Refratechnik-Gruppe nutzt die Vorteile von SAP auf AWS, um die allgemeine Skalierbarkeit der Plattform zu erhöhen und die Kapazität nach Bedarf zu steigern. Damit ist das Unternehmen für

Über die Refratechnik-Gruppe

Die 1950 gegründete Refratechnik ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe mit Aktivitäten in der Feuerfestindustrie sowie einer Präsenz im Bereich der Industriemineralien. Die Refratechnik-Gruppe mit Sitz in München umfasst derzeit 27 Standorte und beschäftigt mehr als 1.900 Mitarbeiter.

zukünftiges Wachstum besser gerüstet. „Wir wollen bereit dafür sein, mehr Unternehmen schnell und einfach zu integrieren. Die Skalierbarkeit, die AWS uns bietet, übertrifft jede On-Premises-Umgebung“, so Springer.

Optimierung der Betriebskosten

msg unterstützte die Refratechnik-Gruppe bei der präzisen Kennzeichnung von SAP-Workloads auf AWS. Dadurch kann das Unternehmen die interne Kostenverteilung besser aufschlüsseln. Zusätzlich spart die Refratechnik-Gruppe Geld, weil sie kein Personal für den laufenden Betrieb des Rechenzentrums braucht. „Wir müssen uns nicht um die Schulung von Mitarbeitern für die neue Technologie oder die Verwaltung der Hardware und des laufenden Betriebs kümmern. Das übernimmt alles msg für uns“, erklärt Springer.

Beschleunigung von Innovationen durch Analysen

Da msg sich um die Verwaltung der Umgebung kümmert, kann die Refratechnik-Gruppe sich verstärkt auf neue Innovationsinitiativen konzentrieren. So setzt das Unternehmen beispielsweise eine neue Analyselösung ein, die SAP Analytics Cloud. „Dank des zentralen Datenspeichers in unserem SAP BW/4HANA-System auf AWS und unseren zusätzlich angebundenen Systemen können wir nun sehr schnell Geschäftsanalysen in Echtzeit durchführen“, sagt Springer.

Die Refratechnik-Gruppe wird weiterhin mit msg und AWS zusammenarbeiten, um neue SAP-basierte Analyselösungen schnell und einfach zu implementieren. Springer erklärt: „Wir sind jetzt definitiv in der Lage, alle unsere derzeitigen und zukünftigen Geschäftsanforderungen mit AWS zu erfüllen.“

Über die msg-Gruppe

Die in Deutschland ansässige msg-Gruppe ist ein weltweit tätiger Anbieter von Technologie- und IT-Lösungen mit mehr als 8.500 Mitarbeitern. Das Unternehmen ist in über 21 Ländern aktiv. Es hat sich darauf spezialisiert, IT-Lösungen für Organisationen in Branchen wie Versicherungen, Automotive, Banken, Life Sciences, Gesundheitswesen und im öffentlichen Sektor anzubieten.

